

— und am 7ten drauf Hr. Heinrich August Seidel, ein Sohn des Lau-
ban. Hrn. Stadtsynd. nach abgelegten Proben, als Ober-Amts-Advocaten,
aufgenommen. Von des letztern Disputation in Leipzig haben wir schon in
den Blättern des vor. Jahres gedacht.

VI. Beförderungen und Bestallung zu öffentl. Aemtern.

Dresden. Bey dem Churfürstl. Geh. Finanz-Collegium sind Hr.
Friedr. Laurent. Wilh. v. Besser, zeitheriger Accis-Inspector zu Bar-
ruth, und zu Golßen in der Niederlausitz als Accis-Commissarius im Mark-
grafthum Niederlausitz, — und an dessen Stelle zu Baruth, und zu Golßen,
der vormahlige Amts-Actuarius zu Schlieben im Churkreiße, Hr. Samuel
Friedr. Aug. Pfortenhauer, im Nov. a. p. angestellet und in Pflicht ge-
nommen worden.

Hr. Joh. Sam. Traug. Frenzel, Med. Lic. ein Oberlausitzer und
Sohn des noch lebenden Hrn. Past. Frenzel zu Schönau auf dem Eigen, wel-
cher zu Wittenberg seit 1773. die medicin. Praxin geübet und Vorlesungen
gehalten hat, (S. des Magazins XVIII. Band,) ist, im vor. Jahre noch als
Physicus der Aemter Gräfenhahn und Pretsch, mit dem gewöhnl. Gehalt
verordnet worden, und hält sich nun in Gräfenhahnchen auf.

Zohkirch, 1 Meile von Görlitz. Das hiesige Pfarramt ist, bereits am
2. Oct. vor. Jahrs mit dem Candid. Hrn. M. Ehregott Lebrecht Bo-
nitz, wiederum besetzt worden. Er ist im Jahr 1742. am 31. May zu Lich-
tenstein, im Schönburg. geböhren, wo sein, im Jahr 1781. sel. verstorbenen
Vater, Hr. D. Karl Heinr. Bonitz, Reichsgräf. Schönburg. Rath und Amts-
mann, und die 10 Jahr vorher verst. sel. Mutter Fr. Marie Concordie geb.
Hergin, dasebst gewesen. Seine ersten Lehrer waren der damahlige Cantor
und Rector in seiner Vaterstadt. Als er 12 Jahr alt war, unterrichtete ihn
sein Schwager, Hr. Walther, welcher damahls Pfarr zu Bazen, im Stift
Zeit war. Nach 2 Jahren kam er auf die Landschule Grimma, und nach 6
Jahren auf die Universität Leipzig, wo er die Vorlesungen Crusius, Ernesti,
Seydlitz, Hebenstreit, Zellers, Dresde, Körners, Bock, Sellerts, Wink-
lers, Burschers, abwartete. In seinem 4ten Universitäts-Jahre ließ er sich
pro gradu Magist. examiniren, und erhielt darauf das Diplom. Sein Vor-
satz war, in Leipzig seine Versorgung abzuwarten; da aber sein Vater ver-
langte, daß er die Stelle eines Hofmeisters bey dem jungen Herrn v. Trützsch-
ler, auf Ellefeld im Voigtlande, annehmen sollte, so that er dasselbe. Und
als sein junger Herr, nach 2 Jahren, zur Jägeren kam: so verlangte ihn der
damahls